

«D'Ulricher Musikante» zu Gast in Ernen

## «Musikalische Begagnige»



Frühschoppenkonzert. «D'Ulricher Musikante» werden am Sonntag nach der Jodelmesse für Unterhaltung sorgen. FOTO ZVG

**ERNEN | Die MG «Frid» lädt zu einem musikalischen Wochenende ein. Am 14./15. Juni treffen sich unterschiedliche Musikformationen in Ernen, um auf der Bühne ein unterhaltsames Musikprogramm zum Besten zu geben.**

Die eingeladenen Musikformationen versprechen ein abwechslungsreiches Programm mit sehr unterschiedlichen Musikstilen. Am Samstag eröffnet die MG «Frid» um 18.30 Uhr das Fest. Um 19.00 Uhr spielen die «Young 60's» (Jugendband aus dem Goms). Danach folgt die Blaskapelle «Plangorni». Ab 22.00 Uhr spielt Musiker Marco aus Randa. Am Sonntag spielen «d'Ulricher Musikante» nach der Jodelmesse (9.00 Uhr) zu einem Frühschoppenkonzert auf. Extra für diesen Anlass reist die

Trachtenkapelle aus St. Ulrich/Bollschweil (De) an. «D'Ulricher Musikante» wurden 1989 gegründet und bestehen ausschliesslich aus Amateurmusikern, die sich der Blasmusik widmen. Dass alle Musiker aus einem Dorf kommen, spürt man an dem einmaligen Zusammenhalt der Gruppe, der auch ihren unverwechselbaren, spritzigen Sound prägt. Zahlreiche Auftritte, auch bei Rundfunk- und Fernsehsendungen, machten «d'Ulricher Musikante» weit über die Grenzen Südbadens hinaus bekannt.

Am Sonntag ab 12.15 Uhr sorgen die Alphonrgruppe Aletsch-Goms, die MG «Alpenrose» aus Albinen, das Orchester «Old Friends» Biel-Bienne sowie die MG «Bleiken» aus Simplon Dorf für Unterhaltung. Für den Abschluss des Anlasses sorgen ab 16.45 Uhr die «Ärner Buebe». | wb

Freizeit | Zermatter Gartenprojekt lanciert

## Heimisches Gemüse



Mit Eifer. Die Kids giessen fleissig, damit das Gemüse auch schön wächst. FOTO ZVG

**ZERMATT | Der Kiwanis Club Zermatt will das Bewusstsein für einheimisches Gemüse stärken.**

Wie schmeckt einheimisches Gemüse? Wissen unsere Kinder, woher unser Gemüse stammt und wie es angebaut werden kann? Mit solchen und anderen Fragen hat sich der Kiwanis Club Zermatt auseinandergesetzt. Und daraus das Zermatter Gartenprojekt entwickelt. Das Projekt setzt sich zum Ziel, das Bewusstsein für heimisches Ge-

müse und Kräuter zu fördern. Die junge Generation soll wissen, was in der Region wachsen kann. Die ältere Generation wiederum gibt ihr wertvolles Garten-Know-how den Jungen weiter. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung wurde der erste Zermatter Garten gestern mit einer Einsegnung von Pfarrer Roth eröffnet. Die letzten Setzlinge wurden von Zermatter Kindern gesetzt. Der Garten steht allen Interessierten offen. Die Initianten freuen sich auf tatkräftige Unterstützung. | wb

BEERDIGUNG

**SIDERS | Marie-Helene Albrecht-Kummer verstarb nach längerer Krankheit im Alter von 71 Jahren. Die Abdankungsfeier fand am Dienstag, 10. Juni, statt.**

Gesang | Abschlusskonzert AMO-Klasse von Evi Gallmetzer

## Frühlingsklänge im Schlosshof

**BRIG-GLIS | «Wie lieblich schallt durch Busch und Wald». So tönt es am Samstagabend, 14. Juni, um 20.00 Uhr am Abschlusskonzert der Gesangsklasse der AMO von Evi Gallmetzer im Briger Schlosshof.**

Der prächtige Stockalperhof ist geradezu prädestiniert für die Aufführung einer frühlingshaften Abendserenade. Ein umfangreiches Programm mit Musik aus verschiedenen Stilrichtungen: Volksweisen, klassische Arien, Musical-Melodien, auch eine ABBA-Kostprobe, abwechselnd vorgetragen vom Gesamtchor und den Ensembles, soll die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann ziehen.

Das «Ensemble Carminae» ist eine Gruppe von neun Sängern, die den Sologesangsunterricht besucht und leidenschaftlich gerne im Ensemble singt. Es interpretiert Palestrinas «Ahi che quest'occhi miei», aus der Sammlung Swinging Baroque «Swinging Magdalena» und «Bourrée for W.A.», ferner «Memory» aus «Cats» von A.L.Webber und «I have a dream» von ABBA. Ein Männer-



Abendserenade. Gesamtchor der Gesangsklasse der AMO von Evi Gallmetzer, Abschlussvortrag 2013. FOTO ZVG

quartett singt die Volkslieder «Gute Nacht» von Silcher und «Untreue», die Solistin Michelle Tannast trägt zwei Arien von Georg Friedrich Händel vor.

Der Gesamtchor präsentiert Liedgut aus verschiedenen Epochen zwischen dem 16. und 21. Jahrhundert, wagt sich zudem ans plattdeutsche «Öwer den stillen Straten» nach einem Text von Theodor Storm und den in schwedischer Sprache

gesungenen populären «Sommarpsalm». Mit Liedern zum Singen für alle kann das Publikum am Schluss des Konzertvortrags der schönen Tradition des offenen Singens folgen und mit einstimmen in einen grossen Gesamtchor. Am Klavier begleitet Dorothée Steiner.

Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Chören und Ensembles aus dem Oberwallis, welche seit mehreren Jahren ih-

re gesangliche Weiterbildung pflegen und damit einen wertvollen Beitrag in ihren angestammten Chören leisten, freuen sich auf ein zahlreiches Publikum zu ihrem Abschlussabend. Die Leitung dieses kleinen, aber feinen musikalischen Ereignisses in geschichtsträchtigen Mauern liegt in den Händen von Gesangslehrerin Evi Gallmetzer. Eintritt frei. Es wird eine Kollekte erhoben. | wb

Migration | «Regenbogenweltfest – Fest der Kulturen» feiert 25-Jahr-Jubiläum

## «Dream Teams» gesucht

**VISP | Das Forum Migration Oberwallis hat Grund zum Feiern. Am kommenden Samstag, dem 14. Juni, organisiert das Forum zum 25. Mal das «Regenbogenweltfest – Fest der Kulturen».**

Das Fest ist der Beitrag aus dem Oberwallis zum Schweizerischen Flüchtlingstag. Dieser gibt jeweils auch das Motto vor. Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH, das Bundesamt für Migration BFM und das UNO-Flüchtlingshochkommissariat

UNHCR lancieren in diesem Jahr den Wettbewerb «Dream Teams 2014» (Die Kampagne 2014.) Dabei werden grosse oder kleine Teams – mindestens zwei Personen – ausgezeichnet, die gemeinsam etwas erreichen, ob bei der Arbeit oder in der Freizeit spielt keine Rolle.

Auch im Oberwallis sind Dream Teams Alltag: Handarbeiten mit Frauen unterschiedlicher Herkunft? Ein Äthiopier, der im Kirchenchor mitsingt? Ein neu angekommener Flüchtling aus Syrien, der herzlich in die Fussballmann-

schaft aufgenommen worden ist? Oder ganz einfach Nachhilfeunterricht für ein Flüchtlingskind? – Alles kleine Beispiele gelebter und grossartiger Integration, wie das Forum Migration in einer Mitteilung schreibt.

Die Jubiläumsausgabe des Fests beginnt um 11.30 Uhr auf dem Kaufplatz Visp mit einem Apéro und einer Ansprache von Stefan Frey, Pressesprecher der Schweizerischen Flüchtlingshilfe. Neben den Sponsoren und verantwortlichen Personen aus Politik und Institutionen sind alle Interessierten eingeladen.

Spezielle Aufmerksamkeit soll den Gründungsmitgliedern des Forums Migration Oberwallis – Nino Mengis, Dr. H. P. Jäger, Pius Wyer, Annie Herger, Marinus Furrer, Luzia Casella und Rosemarie Zumofen – gebühren.

Auf dem Programm stehen Musik, Gesang und Tanz aus nah und fern, folkloristische Darbietungen der im Oberwallis lebenden Migrantinnen und Migranten, gemixt mit spontanen Jams und Tänzen. Ein Kulinarium aus vielen Ländern verwöhnt die Gaumenfreuden der Besucher. | wb

Sicherheit | Kantonale Polizeikorps der Westschweiz lancieren Kampagne

## Denken Sie nicht nur an Ihre Ferien – denn Einbrecher nehmen nämlich keine!

**WALLIS | Mit grossen Schritten nähert sich der Sommer und mit ihm der Start in die Ferien. Die kantonalen Polizeikorps der Westschweiz warnen die Bevölkerung vor Einbrüchen.**

Die ferienhalber unbewohnten Häuser und Wohnungen stellen für Diebe ein ideales Ziel dar. Vorsichtsmassnahmen können jedoch vor Einbrechern schützen und sie abschrecken.

Aufgrund der bevorstehenden Sommerferien und der verlängerten Wochenenden lancieren die kantonalen Polizeikorps der Westschweiz eine Präventionskampagne gegen Einbruchdiebstähle. Zahlreich verreisen die Leute in die Ferien, so dass die leer stehenden Häuser und Wohnungen ein Ziel für Einbrecher darstellen. Die Diebe nutzen die Abwesenheit der Bewohner, um in die

Häuser und Wohnungen einzubrechen. Mit Vorsichtsmassnahmen können solche negativen Erfahrungen vermieden werden.

**Vorsichtsmassnahmen**

Es ist wichtig, seine Wertgegenstände in Sicherheit zu bringen. Schmuck, offizielle Papiere, Wertsachen, aber auch informationsreiche Dokumente können in einem Banksafe aufbewahrt werden (kostet rund hundert Franken pro Jahr). So können auch Harddisks des Computers geschützt werden.

Anwesenheit vorzutäuschen ist ebenfalls eine geeignete Methode, um Einbrecher zu täuschen und abzuschrecken (Spielzeug, Wäscheständer...). Weiter empfiehlt es sich, mit Zeitschaltuhr Radio und/oder Lampen einzuschalten.

Lassen Sie Ihre Post durch Nachbarn, Freunde oder Familienangehörige in Emp-

fang nehmen und den Briefkasten regelmässig leeren oder nehmen Sie den Dienst Ihrer Post in Anspruch und lassen ihre Post postlagernd aufbewahren. Informieren Sie schliesslich Ihre Nachbarn über Ihre Abwesenheit, so dass diese aufmerksam Ihr Domizil im Auge behalten.

**Gemeinsame Kampagne**

Die kantonalen Polizeikorps der Westschweiz lancieren gemeinsam eine Kampagne, um gegen Einbruchdiebstähle vorzugehen. Die Bevölkerung wird daran erinnert, nicht nur an die Ferien zu denken, sondern auch an ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit zu Hause. Daher werden Plakate in der ganzen Westschweiz verteilt. Besuchen Sie doch auch die Homepage der Schweizerischen Kriminalprävention unter [www.skppsc.ch/einbruch](http://www.skppsc.ch/einbruch).



**Denken Sie nicht nur an Ihre Ferien!**

- Schützen Sie Ihre Wertsachen!
- Täuschen Sie Anwesenheit vor!
- Lassen Sie Ihren Briefkasten leeren!
- Informieren Sie Ihre Nachbarschaft!

Kantonspolizei Wallis